

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Fächern Latein und Griechisch!

Sicher haben Sie sich gewundert: Dies soll das altbekannte Mitteilungsblatt sein? Aber es sieht ja ganz anders aus... Wir hoffen natürlich, dass Ihnen das neue Layout gefällt!

Auch inhaltlich ist es stark verändert: Das Mitteilungsblatt soll sich – neben der bewährten Nähe zur Wissenschaft – stärker an der Schule orientieren und daher Artikel aus der Unterrichtspraxis und für die Unterrichtspraxis enthalten.

Das Heft ist für Sie als Lehrer*innen gedacht und soll auch von Ihnen mitgestaltet werden: Wir freuen uns auch in Zukunft über Ihre zahlreichen Beiträge aus der Praxis!

Jedes Heft wird überwiegend einem Thema gewidmet sein, in diesem Heft ist es ein Thema, das uns wahrscheinlich alle immer wieder umtreibt: Wie werben wir für die Alten Sprachen am Tag der offenen Tür? Welche Argumente sind wichtig für die Wahl der Alten Sprachen, wie gestaltet man einen Infostand oder Raum?

Außerdem haben wir neue, feste Rubriken angelegt. Neben den altbewährten, wie Rezensionen und Vermischtes, planen wir, für jedes Heft eine Pro-Contra-Diskussion anzubieten und Platz zu reservieren für die Darstellung guter Schüler*innenleistungen in unseren Fächern. Dazu kommt noch eine Seite „Gedankensplitter“. Auf dieser möchten wir im jeweils folgenden Heft veröffentlichen, welche Ideen und Anmerkungen Sie zum letzten Heft noch beisteuern. Das ist also eine Art Forum für Leserbriefe.

Viele von Ihnen werden sich außerdem gefragt haben, warum das erste Heft von „Latein und Griechisch in NRW“ (LGNRW) erst im Mai erscheint. Der Vorstand hat beschlossen,

dass das Heft nur noch zweimal im Jahr erscheint, nämlich im Mai-Juni und im November-Dezember.

Die nächsten Themenschwerpunkte für die geplanten Hefte sind: „Digitalisierung“ (Herbst 2020), „Leistungsbewertung“ (Frühling 2021) und „Klassenfahrten“ (2022). Wir möchten Sie zur Mitarbeit an diesen Heften einladen.

Weitere Neuerungen sind geplant:

In jedem Jahr versuchen wir, mindestens zwei eintägige Fortbildungen (jeweils samstags) anzubieten. Eine Fortbildung „#Lateincamp - Latein und Griechisch digital“ war als Barcamp im ZfsL Dortmund am 16. Mai geplant und wird jetzt zunächst online durchgeführt. Die nächste Fortbildung ist im Moment noch für den 12. September 2020 im Schülerlabor der Ruhr-Universität Bochum unter dem Titel „Leistungsbewertung“ terminiert.

Außerdem möchten wir erfolgreiche Schüler*innen auszeichnen. Dazu stellen wir auf unserer Homepage ein „Latinumszertifikat“ zur Verfügung. Dies können Sie ausdrucken und Ihren Schüler*innen vielleicht im Rahmen einer kleinen Latinumsfeier schon vor dem Abitur aushändigen. Sehr gute Abiturient*innen in unseren Fächern zeichnen wir mit einem Schreiben zur Abiturverleihung und einer echten römischen bzw. griechischen Münze aus. Dazu melden Sie bitte Ihre Schüler*innen mit Namen und Schule beim DAV NRW!

Viel Vergnügen mit dem neuen Heft! Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Herzliche Grüße
Ihre

Susanne Aretz

Das Themenheft

Das Mitteilungsheft erscheint mitten in einer ungewöhnlichen Zeit der Schulschließungen in Folge der Corona-Krise. Trotz allem finden zur Zeit überall die Sprachenwahlen für das kommende Schuljahr statt, und wir denken schon wieder an die Werbung fürs nächste Schuljahr. Daher ist das Thema „Tag der offenen Tür“ für uns Lehrer*innen der Alten Sprachen sehr wichtig.

Ende November, Anfang Dezember ist es wieder so weit: Der Tag der offenen Tür (TdoT) steht bevor. Für uns alle bedeutet das sehr viel Arbeit und sehr viel Adrenalin, um uns und unsere Fächer im besten Licht zu präsentieren: Für einige von uns gilt es sogar, eine Klasse mit Schüler*innen des Latein plus Profils neben attraktiven Konkurrenzprofilen zu füllen. Latein ab Klasse 5 ist längst eher die Ausnahme, aber trotzdem ist es in vielen Schulen guter Brauch, den Schüler*innen und Eltern die ganze Schule und ihr breites Spektrum an Angeboten zu präsentieren. Und darunter fallen natürlich auch z.B. Latein ab Klasse 7/9/EF oder Griechisch ab Klasse 9. Viele Schüler der EF können an einem solchen Tag vielleicht sogar für die Weiterwahl des Faches in der Q-Phase begeistert werden.

Neben den Informationsveranstaltungen für Laufbahntscheidungen ist der TdoT eine der wenigen Gelegenheiten, unsere Fächer einem breiteren Publikum vorzustellen. Während die Kinder zumeist fasziniert sind von der Fremdheit der Sprachen und Kulturen, ja vielleicht sogar viele die Mythen und Gestalten aus Büchern und anderen Medien kennen, haben ihre Eltern oftmals entweder wenig Interesse oder sogar Vorurteile. Das liegt zum Teil an den eigenen leidvollen Erfahrungen mit dem damaligen Unterricht und andererseits an der angeblichen Nutzlosigkeit unserer Sprachen: Latein und Griechisch sind eben nach Meinung der breiten Masse zu schwer, „tot“ und zu nichts nütze. Der TdoT und die Informationsveranstaltungen sind die Plattformen, auf denen wir mit diesen Vorurteilen aufräumen und die Sinnhaftigkeit des altsprachlichen Unterrichts inmitten einer sich ständig verändernden Welt deutlich machen können: Zahlreiche Schulen machen vor, wie man die Bildungsleistung dieser Fächer und die Moti-

vation dafür an diesem Tag sowohl Eltern als auch künftigen Schüler*innen vorstellen kann: Präsentationen, Werbebroschüren, Informationen für die Eltern, Schnupperunterricht, Spiele, Bastelideen und Mitmachaktionen für die Kinder, antike Musik, Theater, Sport, Essen und Aufmarschieren kleiner Legionäre oder Römer*innen für groß und klein...

Dieses LG NRW-Heft möchte diese Ideen jetzt sammeln und grundsätzliche und praktische Strategien zu „Latein und Griechisch am TdoT“ anbieten. Dazu schildern Lehrkräfte anschaulich „ihren“ Tag der offenen Tür. Die Buddybooks, die Codeknacker und das Theaterstück am Tag der offenen Tür sind praktische Beispiele dazu. Die Ideen der Römertage, die in Dortmund und Bochum die Grundschüler*innen und ihre Eltern noch einmal speziell ansprechen, aber auch die Identität der Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen der Alten Sprachen stärken wollen, werden zum direkten Nachahmen vorgestellt. Weiterhin finden Sie in diesem Heft Elterninformationen zu Latein und Griechisch. Werbung kann man natürlich auch mit Wettbewerben und Studienfahrten machen, zu denen die Erlebnisberichte einladen.

Die Gedankensplitter, um die wir Sie bitten, und die Rubrik Pro-Contra „Digitalisierung“ verweisen schon auf das kommende Heft. Und jetzt viel Spaß mit den Artikeln!



Diese Prospekte können gegen Erstattung der Portokosten bei Fa. Bögl Druck GmbH, Spörauer Str. 2, 84174 Eching, Tel. 08709-1565 oder per Email info@boegl-druck.de angefordert werden. Auf der Homepage des DAV (<https://www.altphilologenverband.de>) stehen die Broschüren auch zum Download bereit.